

# Die Coronakrise

## – fünf Gedanken zur aktuellen Situation

Von Horst Stern

Seit rund acht Monaten beherrscht das Thema Corona die Welt. Jetzt, zum Beginn des Herbstes, melden die führenden Medien „steigende Infektionszahlen“ und neue einschränkende Maßnahmen sind für die Wintermonate zu erwarten. Aus diesem Anlass möchte ich heute fünf Gedanken vorstellen, die nach meiner Einschätzung ein besseres Verständnis der Gesamtsituation ermöglichen und den Blick schärfen, was in sozialer und spiritueller Hinsicht jetzt notwendig wäre.

### I. Die treibenden Kräfte im Umgang mit Corona: Irrationalität und Angst.

Wir befinden uns in einer eigenartigen Situation. In den letzten Wochen wurden so viele PCR-Tests wie noch nie gemacht. Seit KW 34, also seit 17. August 2020, werden jede Woche über eine Million Tests durchgeführt. Obwohl ein PCR-Test keine Infektion nachweisen kann, sprechen fast alle etablierten Medien genau davon und vermeiden die treffende Bezeichnung „positiv Getestete“. Christian Drosten spricht wieder Warnungen aus: „Die **Pandemie** wird jetzt erst richtig losgehen. Auch bei uns.“<sup>1</sup>

Auffällig ist, dass es eine hohe Zahl an Ärzten und wissenschaftlichen Experten gibt, welche die vorherrschende Coronapolitik sowie die mediale Darstellung sehr fundiert kritisieren, diese Kritik jedoch kaum wahrgenommen wird, keine Relevanz erhält und schließlich in der Informationsflut des Mainstreams untergeht. Drei Beispiele möchte ich dazu anführen:

- Im Handelsblatt dämpft der Virologe Henrik Streeck deutlich die Impfstoff-Hoffnungen und wendet sich sehr klar gegen Angst-Alarmismus. Sachlich-kritische Darstellungen über das Thema Impfen oder eine deutliche Abkehr von der Angstmache sind in den führenden Medien jedoch kaum wahrnehmbar.



Henrik Streeck:

*„Wir können nicht vorhersagen, wann ein Impfstoff kommt. Schon die Debatten darum halte ich für teils recht unseriös. Während sich ein Wirkstoff schnell kreieren lässt, können wir nicht vorhersagen, ob er funktioniert oder nicht.“<sup>2</sup>*

3

<sup>1</sup> <https://www.fr.de/panorama/deutschland-corona-drosten-virologe-charite-zweite-welle-impfstoff-pandemie-infektion-warnung-zr-90051312.html>

<sup>2</sup> <https://amp2.handelsblatt.com/politik/deutschland/interview-top-virologe-streeck-daempft-impfstoff-hoffnungen-und-warnt-vor-alarmismus-und-stimmungsmache/26192796.html>

<sup>3</sup> Foto: Wikipedia (von Frank Burkhardt)

- Das deutsche Netzwerk für evidenzbasierte Medizin mit etwa 1.000 Mitgliedern kritisiert offiziell und deutlich das **Verwirrspiel mit Zahlen zum Thema Corona**: „Selbst in den Leitmedien wurden zur Beschreibung des Infektionsrisikos über Monate lediglich Fallzahlen ohne Bezugsgrößen und unter Verwendung unpräziser Bezeichnungen benutzt, etwa ‚Bisher gibt es X Infizierte und Y Todesfälle.‘ Dabei wird nicht zwischen Testergebnissen, Diagnosen, Infektionen und Erkrankungen differenziert.“<sup>4</sup> Unabhängig von solcher Kritik geht das zusammenhanglose Darstellen von Zahlen munter weiter wie bisher. Man schaue sich nur einmal die tägliche Grafik in der Pforzheimer Zeitung zu den neuen Fallzahlen an.
- Eine bemerkenswerte und hervorragend verständliche Studie veröffentlichte der angesehene Medizin-Verlag Thieme: Prof. Dr. med. Ines Kappstein, die seit über 25 Jahren Krankenhäuser bei ihren Hygienekonzepten berät und die aktuell an der Universität Passau tätig ist, kommt zu folgendem Ergebnis:



„Bei Auswertung der vom RKI für dessen ‚Neubewertung‘ von Masken im öffentlichen Raum angeführten Publikationen zeigt sich, dass es keine wissenschaftliche Grundlage gibt, mit der der Gebrauch von Masken (gleich welcher Art) in der Öffentlichkeit bei nahezu der gesamten Bevölkerung von Deutschland (abzüglich der Kinder bis 6 Jahre ca. 80 Mio. Menschen) gerechtfertigt werden kann, und aktuelle Untersuchungen zeigen das Gleiche.“<sup>5</sup>

Die Studie wird in den großen Medien nicht erwähnt, eine Diskussion über die eigentlich aufsehenerregenden Ergebnisse findet nicht statt.

6

Sehr leicht könnte ich viele weitere Beispiele anführen, die belegen, dass wir uns in einer herrschenden Irrationalität befinden, die gegen fundierte Fakten und wissenschaftliche Kritik resistent erscheint. Der Geistesforscher Heinz Grill kam in einem aktuellen philosophischen Beitrag zum Zeitgeschehen zu folgender Einschätzung:

„Mit dem Phänomen Corona, das die gesamte Welt beschäftigt, versuchen heute viele Wissenschaftler und kritische Personen zu argumentieren. Das Ergebnis jedoch ist mehr als deprimierend, denn jede vernunftbegabte Argumentation und wissenschaftliche Erörterung bleibt unbeantwortet oder verfällt in Vergessenheit. Gegen Apathie, Verhülltheit und Unberührtheit kann selbst der bestens hochgerüstete Denker nicht antreten.“<sup>7</sup>

<sup>4</sup> <https://www.ebm-netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/pdf/stn-risikokommunikation-covid19-20200820.pdf>

<sup>5</sup> [www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/a-1174-6591](http://www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/a-1174-6591)

<sup>6</sup> Quelle Foto: Ebenda.

<sup>7</sup> [Heinz Grill: Der Kampf des Sein gegen das Nicht-Sein.](#)

## Die dominierende Angst – der unsichtbare Wolf

Neben der Irrationalität, die für fundierte wissenschaftliche Argumente nicht mehr zugänglich ist, scheint die Angst jene Dimension zu sein, die das Zeitgeschehen um Corona bestimmt. In einem aufsehenerregenden Artikel hatte Milosz Matuschek<sup>8</sup> Anfang September 2020 in der Neuen Züricher Zeitung ein eindrucksvolles Bild beschrieben, wie sich durch das Erzeugen von Angst eine Schafherde nach Belieben steuern lässt:

*„Es war Mitte April 2020, die Covid-19-Todesfälle waren in Europa auf einem Höhepunkt, als ein französischer Schäfer, Besitzer von Tausenden von Schafen, ein [Video online](#) stellte. Darin erklärte er, wie er vorgeht, wenn er die Schafe scheren, impfen oder auf die Schlachtbank führen muss. Das effektivste Mittel: der imaginäre Wolf. Auf sein Signal hin, dass ein Wolf im Anmarsch sei, rennen die Schafe wie von Sinnen in den Stall. Dort angekommen, sind sie so froh, dem Wolf entkommen zu sein, dass sie alles mit sich geschehen lassen. Ob es den Wolf dann tatsächlich gab oder nicht, ist egal. Sie sind froh, in Sicherheit zu sein.“*



*Wird der Schafherde signalisiert, ein Wolf sei im Anmarsch,  
lassen die Schafe in der Folge alles mit sich machen.*

Nach wie vor sind es meist angstbeladene Botschaften, die beim Thema Corona dominieren. So wirkt auf viele Bürger eine übersteigerte Angstmache, die nicht zur gesunden Aufklärung beiträgt, sondern zur gesundheitlichen Schwächung. Es ist heute aus medizinischer Sicht erwiesen, dass dauerhafte anhaltende Angststimmungen, ähnlich wie Stress, zu einer Schwächung des menschlichen Immunsystems führen.

<sup>8</sup> [Neue Züricher Zeitung: „Kollabierte Kommunikation: Was, wenn am Ende ‚die Covidioten‘ recht haben?“ vom 2. September 2020.](#)

<sup>9</sup> Quelle Fotos: Wikipedia.

## II. Wachsende Probleme im Umgang mit Corona sind zu erwarten

Wer einigermaßen aufmerksam die Strategien verfolgt, die zu einer Lösung des Coronaproblems führen sollen, wird bemerken, dass wir vor wachsenden Problemen stehen. Um nur einige anzudeuten:

- **Schulbetrieb:** Ein vernünftiger Schulbetrieb dürfte im Winter immer schwieriger werden. Nach einem aktuellen [Bericht im Deutschlandfunk](#) sind 50.000 (!) Kinder und Jugendliche in Quarantäne.



11

Der Wirtschaftsprofessor Stefan Homburg kommentiert dazu:

*„Wegen eines fragwürdigen Tests und ohne Chance, durch einen Negativtest in Freiheit zu kommen. Soll hier eine ganze Generation verheizt werden? Und was wird erst im Winter?“<sup>10</sup>*

- **Mögliche Insolvenzwelle:** Bis zum 31.12.2020 brauchen insolvente Unternehmen wegen Überschuldung keinen Insolvenzantrag stellen. Wer tatsächlich zahlungsunfähig ist, der muss jedoch schon ab 1.10.2020 wieder ganz regulär Insolvenz beantragen.

Auf die Frage, ob im nächsten Jahr die große Insolvenzwelle kommt, sagt die Insolvenzexpertin Rita Rüdlin im [Cicero](#) vorsichtig: *„Wir sind in der Rezession, und trotzdem gibt es weniger Anträge als im Vorjahr. Rational erklären lässt sich das normalerweise nicht. Ich erwarte auf jeden Fall, dass sich das ändern wird, sobald die Maßnahmen der Bundesregierung auslaufen.“<sup>12</sup>*

- **Das Thema Impfen:** Politik und Leitmedien wiederholen seit April 2020 permanent ihr Mantra, dass es eine Rückkehr zur Normalität erst wieder gebe, wenn ein Impfstoff vorhanden sei. Bis heute findet eine seriöse Debatte, was diese Lösung bedeutet und welche enormen Risiken damit verbunden sind, so gut wie gar nicht statt.

Fakt ist: Die Europäische Union hat mittlerweile 700 Millionen (!) Impfdosen für 445 Millionen Einwohner bestellt. Thomas Röper (Anti-Spiegel) hierzu: *„Die Hersteller der Impfstoffe gehen keinerlei Risiko ein, die EU zahlt für die Entwicklung des Impfstoffs im Voraus, obwohl die Impfstoffe noch gar nicht existieren und sie gibt auch gleich eine Abnahmegarantie ab und als Sahnehäubchen werden die Hersteller auch noch von der Haftung befreit.“<sup>13</sup>*

Wer ein solches Impfvorhaben kritisch sieht, bei dem es zum Teil auch um Impfstoffe geht, die in die Genetik des Menschen eingreifen, wird heute in das Lager der Spinner und Impfgegner eingeteilt. Eine rationale und kritische Debatte zum Thema Impfen scheint momentan in deutschen Leitmedien nicht

<sup>10</sup> <https://twitter.com/SHomburg/status/1310154876958191617>

<sup>11</sup> Foto: Wikipedia

<sup>12</sup> <https://www.cicero.de/wirtschaft/insolvenzen-corona-pleitewelle-gastronomie-tourismus>

<sup>13</sup> <https://www.anti-spiegel.ru/2020/covid-19-was-der-spiegel-ueber-die-bestellung-von-impfstoffen-durch-die-eu-kommission-verschweigt/>



möglich zu sein. Paradox finde ich, dass beim Thema Corona reichlich Ängste geschürt werden. Nur beim Thema Impfen ist alles Bestens, weit und breit keine Gefahren.

Es gibt viele weitere kritische Bereiche, wie etwa die wachsenden **Spaltungen** zwischen Menschen, die eintreten, wenn es um Diskussionen zum Thema Corona geht. Auch die Antwort von Politik und Medien auf die **Proteste von Querdenken** und anderen, ist eine heikle Angelegenheit. Nach meiner Einschätzung werden diese Proteste nicht weniger, sondern die Organisatoren von Aktionen werden neue Strategien entwickeln. In einem spannenden Debattenbeitrag regte Stefan Korinth auf Multipolar beispielsweise das Mittel von „Schwarzen Wahrheiten“ an.

### III. Notwendig wären: Freie Debattenräume



14

#### Zwei Plakate für freie Debattenräume

In vielen meiner Artikel und Leserbriefe aus diesem Jahr hatte ich auf die Notwendigkeit eines großzügigen öffentlichen Debattenraums hingewiesen. Rainer Mausfeld, emeritierter Professor der Universität Kiel, hatte dieses Phänomen in seinem Vortrag „Wie sich die verwirrte Herde auf Kurs halten lässt“ ausführlich dargestellt.<sup>15</sup>

Die kurze Geschichte der Coronakrise ist auch eine Geschichte über die Einschränkung der Meinungsfreiheit oder eine wirklich gefährliche Verengung der Debattenräume.

- Youtube löscht bis heute reihenweise Videos von Experten wie Prof. Bhakdi, Dr. Bodo Schiffmann, Dr. Klaus Köhnlein und vielen anderen.
- In den bekannten Talk-Shows von ARD und ZDF erhalten weder Demonstranten noch namhafte wissenschaftliche Experten die Möglichkeit zur Stellungnahme und Teilhabe an Debatten.
- Eine ganze Reihe von Demonstrationen in ganz Deutschland wurden **grundgesetzwidrig** von Landesregierungen verboten oder eingeschränkt. Es ist fast zum Standard geworden, dass Gerichte in Deutschland die Politik korrigieren und den Bürgern wieder ihre elementarsten Grundrechte zusichern. Das Recht auf Versammlungsfreiheit steht jedem Bürger zu und zwar unabhängig davon, für oder gegen was sich eine Demo richtet.

<sup>14</sup> Quelle Foto: Milosz Matuschek (Twitter)

<sup>15</sup> Rainer Mausfeld: Warum scheigen die Lämmer? Seite 173 – 233. Westend-Verlag.

Eine bemerkenswerte Initiative haben kürzlich die beiden Schriftsteller Gunnar Kaiser und Milosz Matuschek in den letzten Wochen gestartet: [den Appell für freie Debattenräume](#). Diesen haben bereits 18.000 Menschen unterzeichnet, u.a. bekannte Persönlichkeiten wie Günter Wallraff. Lesen Sie sich doch den Appell mal durch und fragen Sie sich, ob Sie auch für freie Debattenräume ihre Stimme erheben möchten.

Es gehört zur Selbstbestimmung des Menschen, sich eigenständig und unabhängig Urteile zu bilden. Dies ist nur möglich, wenn es ausreichend freie Debattenräume gibt, in denen kontroverse Meinungen ausgetauscht werden und durch die Auseinandersetzung reife Urteile wachsen können.

Die freie und eigenständige Urteilsbildung ist eine Fähigkeit, die jeder Mensch ausbilden kann. Es braucht hierfür weder einen vormundschaftlichen Staat, der seine Bürger wie unmündige Kinder behandelt, noch Leitmedien, die mit unangenehmen Haltungsjournalismus Andersdenkende diffamieren und festlegen wollen, was über Corona gedacht werden darf und was nicht.

#### **IV. Die eigenständige Urteilsbildung dürfte in den nächsten Monaten wichtiger denn je werden.**



16

*Darstellung der Justitia, der Göttin der Gerechtigkeit. Die Waage symbolisiert die Fähigkeit das Für und Wider gegeneinander abzuwiegen und ein unabhängiges, gerechtes Urteil zu bilden.*

In den nächsten Monaten dürften beim Thema Corona viele umstrittene Aspekte diskutiert werden: die Beurteilung der Gefahrenlage, die Forderung nach neuen Maßnahmen in den Wintermonaten, die Fragen nach möglichen Gefahren einer Impfung und die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Krise.

Nach meiner Einschätzung besteht mehr als je zuvor in unserer jüngeren Geschichte die Gefahr, dass der einzelne Bürger medial vereinnahmt und instrumentalisiert wird. Als Antwort auf diese Herausforderung habe ich den Medientipp des Tages als tägliches Angebot entwickelt. Aus einem Spektrum von ca. 35 Medienportalen wähle ich jeden Tag ein oder zwei aussagekräftige Medienbeiträge aus, die bewusst über den Meinungskorridor der Leitmedien hinausgehen. Dieser Medientipp richtet sich besonders an diejenigen, die mit den bisherigen etablierten Medien nicht zufrieden sind und diese als zu einseitig erleben. Für den Einzelnen stellt sich die Frage, wo man sich alternativ und seriös informieren kann, um eine gute Basis für die eigene Urteilsbildung zu finden.

In den ersten zwei Monaten habe ich zahlreiche positive Rückmeldungen zu diesem Angebot bekommen. Der Medientipp des Tages wird täglich auf [www.Individuation21.de](http://www.Individuation21.de) veröffentlicht, eine [Anmeldung](#) wäre [hier](#) möglich. Der fünfte Gedanke lenkt den Blick auf eine spirituelle Perspektive.

<sup>16</sup> Quelle Foto: [www.Individuation21.de](http://www.Individuation21.de)

## V. Eine spirituelle Perspektive: Die Entdeckung einer neuen Kulturkraft durch den einzelnen Menschen.



Heinz Grill<sup>17</sup>

Der Geistesforscher und internationale Yoga-Experte Heinz Grill veröffentlichte kürzlich einen philosophischen Beitrag mit dem Titel „Der Kampf des Sein gegen das Nicht-Sein.“ Er ging darin auf die gegenwärtige krisenhafte Kultursituation in Deutschland ein und regte aus geistiger Sicht eine zukunftsweisende Perspektive an. Er schlägt vor, den Demonstrationen eine unabhängigere Richtung zu geben und auf Erwartungen gegenüber einer Regierung zu verzichten, die keine wirklichen Inhalte und Standpunkte besitzt. Heinz Grill sieht in der Entwicklung des Individuums, welches eine neue Kulturkraft entdeckt und diese in Form von individuellen Werken verwirklichen kann, den wartenden Zukunftsschritt.

*„Die Bewegung des Querdenkens muss auf die Erwartung an die Regierung verzichten, denn sie kann von einem Nicht-Sein nichts erwarten. An jenem Ort, an dem Inhaltslosigkeit und Leere besteht, kann niemand einkaufen; oder könnte jemand in einem Supermarkt Brot kaufen, der baufällig geworden ist und seit langem keine Ware besitzt?“*

*Das Sein möchte in das Werden gelangen, das heißt, dass die Menschen eine Sehnsucht nach einer Kultur und nach einer Aufgabe besitzen. Diese Kultur muss heute durch Spiritualität und rationale Vernunft, durch gegenseitige Beziehung im Miteinander und durch mutige individuelle Standortgründung geschaffen werden.*

*Die Demonstration sollte sich heute nicht an den Staat richten, sondern ganz zu einer werdenden unabhängigen Kultur. Nicht wie Gandhi das Land von der Besatzungsmacht der Engländer befreite, sieht heute die gelungene Demonstration aus, sondern ganz unabhängig von Befreiung und Staatsregierung sollen Kulturgrundlagen des menschlichen, sozialen und spirituellen Daseins entstehen. Der Demonstrant sollte bei utopischen Verkündigungen, die die Medien leisten, sich nicht provozieren lassen, sondern seine eigene Würde im Werksein zu einem Werk im Sinne der Kultur entfalten. Nach einer geistigen Sicht wartet diese neue Kulturkraft und will durch den einzelnen Menschen entdeckt werden.“<sup>18</sup>*

Heinz Grill favorisiert offensichtlich einen Ansatz, der den Fokus auf die seelisch - geistigen Potentiale des Menschen legt und sich nicht in polarisierenden Kämpfen verliert. Er sieht enorme Möglichkeiten, wie das Individuum trotz der gegenwärtigen Krise zu einem Kulturaufbau beitragen kann.

---

<sup>17</sup> Quelle Foto: [www.salzburg.orf.at](http://www.salzburg.orf.at)

<sup>18</sup> [www.heinz-grill.de](http://www.heinz-grill.de): Der Kampf des Sein gegen das Nicht-Sein.